

Gemeinde Uehrde  
IV-B

Niederschrift  
über die

**Sitzung des Rates der Gemeinde Uehrde Nr. R Ue 8/002**

vom **22.03.2007**

Sitzungsort: Ortsteil Uehrde, Dorfgemeinschaftshaus

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr

**Anwesend sind:**

SPD-Fraktion

Heinz Becker  
Heidi Günther  
Karen Peine  
Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion

Manfred Böttger  
Dietrich Brammer  
Ernst-Henning Jahn  
Jörg Ramm  
Ellen Rautmann

Verwaltung

Detlev Prescher  
Manuela Bartell

bis TOP 9  
Verwaltungsvertreterin der Bürgermeisterin zugleich als Protokollführerin

**Vorsitz: Ellen Rautmann**

**Es fehlen:**

SPD-Fraktion

Edmund Schiewer

CDU-Fraktion

Hans-Otto Curland

Gäste:

Besucher: 6

Pressevertreter: 1\_

**Ergebnis der Sitzung:**

**Öffentlicher Teil**

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zu Punkt 1.:</b> | <b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b> |
|---------------------|--|

Frau Bürgermeisterin Rautmann eröffnet unter Begrüßung der Anwesenden die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung der Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zu Punkt 2.:</b> | <b>Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge</b> |
|---------------------|--|

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben, so dass sie der Einladung vom 12.03.2007 entspricht.

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zu Punkt 3.:</b> | <b>Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Uehrde vom 16.11.2006</b> |
|---------------------|---|

**Beschluss:**

*Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Uehrde vom 16.11.2006 wird in Form und Fassung genehmigt.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zu Punkt 4.:</b> | <b>Verlesung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse</b> |
|---------------------|---|

Frau Bartell verliest die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung des Rates der Gemeinde Uehrde vom 16.11.2006, soweit schutzwürdige Interessen hierdurch nicht berührt werden.

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zu Punkt 5.:</b> | <b>1. Investitionsprogramm 2006 - 2010</b><br><b>2. Finanzplan für 2006 - 2010</b><br><b>3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007</b> |
|---------------------|---|

RDS-Nr.: 8/009

Frau Rautmann erklärt, dass sich die Haushaltslage etwas verbessert hat und bittet Herrn Prescher, den Haushalt vorzustellen.

Herr Prescher führt aus, dass nach Abschluss des Haushaltsjahres 2006 der Verwaltungshaushalt einen Überschuss von rd. 15.800 € ausweist. Das führt dazu, dass sich der Verlust aus Vorjahren von rd. 200.500 auf rd. 184.700 € vermindert. Der Vermögenshaushalt schließt mit einem Defizit von 17.685 € ab, was darauf zurückzuführen ist, dass die Kreditermächtigung 2006 in Höhe von 24.400 € nicht in Anspruch genommen und in das Jahr 2007 vorgetragen wurde.

Für den Haushalt 2007 ergibt sich, dass der Verwaltungshaushalt mit 35.800 € überfinanziert ist. Von diesem Überschuss werden 2.000 € als zusätzliche Pflichtzuführung dem Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt. Der aus den Vorjahren verbliebene Verlust kann dadurch auf 150.800 € verringert werden. Der Vermögenshaushalt umfasst fast ausschließlich Tilgungsleistungen in Höhe von 25.800 €.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes steigen gegenüber dem Vorjahr um 81.500 €, das ist ein plus von 14%. Ein Großteil dieser Einnahmen entfällt auf die Gewerbesteuer, die teilweise über Umlagen wieder abgeführt werden muss. Weitere Einnahmen werden von Herrn Prescher im Einzelnen erläutert. Bei den Ausgaben weist er insbesondere auf die Samtgemeindeumlage hin. Es ist festzustellen, dass die Finanzkraft der Mitgliedsgemeinden, insbesondere die der Stadt Schöppenstedt erheblich gestiegen ist. Diese Entwicklung führt dazu, dass die Samtgemeinde weniger Schlüsselzuweisung vom Land erhält. Der Samtgemeindeausschuss hat in seiner letzten Sitzung dem Samtgemeinderat empfohlen, das Entlastungsvolumen nach der alten Fassung des § 15 NFAG in Höhe von 114.400 € nicht mehr an die Mitgliedsgemeinden auszuschütten. Das bedeutet für die Gemeinde Uehrde ein minus von 9.900 €. Zum Zeitpunkt der Vorbereitung des Haushaltes 2007 war nicht absehbar, dass der Kreistag die Kreisumlage um 1%-Punkt senken wird. Durch die Hebesatzsenkung vermindert sich die Umlageverpflichtung der Gemeinde Uehrde um ca. 3.200 €.

Zur Entwicklung der Realsteuerhebesätze merkt Herr Prescher an, dass das Land Niedersachsen für 2005 eine Bedarfszuweisung in Höhe von 1.100.000 € in Aussicht gestellt hat. Zusätzlich zu den bereits gezahlten 800.000 € werden weitere 300.000 €

dann zur Verfügung gestellt, wenn die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Schöppenstedt ihre Einnahmemöglichkeiten weitgehend ausschöpfen. Gefordert wird, dass die Realsteuerhebesätze leicht über den Landesdurchschnitt angehoben werden. Durch die Erhöhung der Realsteuerhebesätze ergeben sich Mehreinnahmen in Höhe von 12.100 € pro Jahr, die sich wie folgt verteilen:

Grundsteuer A - 4.100 €

Grundsteuer B - 4.100 €

Gewerbesteuer - 3.900 €

Wenn alle Mitgliedsgemeinden die Vorgaben des Landes erfüllen kommt es insgesamt zu Mehreinnahmen in Höhe von rd. 100.000 €. Dafür erhält die Samtgemeinde eine Zuwendung in Höhe von 300.000 €.

Auf Nachfrage teilt Herr Prescher mit, dass die Gemeinde Vahlberg bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst hat, die Gemeinden Dahlum und Kneitlingen sowie die Stadt Schöppenstedt werden aller Voraussicht nach auch zustimmen. Eine Entscheidung der Gemeinde Winnigstedt steht noch nicht fest.

Herr Jahn ist der Ansicht, dass eine Entscheidung über eine Steuererhöhung immer schwierig ist. Die Verschuldung je Einwohner in der Gemeinde Uehrde liegt bei fast 1.000 € und damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 146 €. Das Land Niedersachsen verfügt nur über begrenzte Mittel um die sich alle Gemeinden bemühen. Die späte Ausschüttung der Zuweisung ist bedauerlich. Er hat Verständnis dafür, dass das Land die Ausschöpfung der eigenen Steuerkraft zur Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung macht. Er weiß, dass es nicht einfach ist, Verständnis für diese Entscheidung aufzubringen, sieht allerdings aus den geschilderten Gründen keine andere Möglichkeit, als der Erhöhung der Realsteuerhebesätze zuzustimmen.

Frau Günther schließt sich im Namen der SPD-Fraktion den Ausführungen von Herrn Jahn an. Es ist schwer diese Entscheidung zu treffen, aber aus den von Herrn Prescher vorgetragenen Gründen gibt es keine Alternative.

Zu den Stromkosten der Straßenbeleuchtung bittet sie die Verwaltung um eine Aufstellung über die Entwicklung der Verbräuche und Kosten der letzten Jahre.

Herr Becker bittet darum, diese Kosten getrennt nach Ortsteilen aufzulisten.

Frau Günther schlägt vor, die Entscheidung über die Vergabe des Auftrages für die restliche Fenstererneuerung in der nächsten Ratssitzung zu treffen.

Herr Becker weist darauf hin, dass in jedem Fall nach Abschluss der Arbeiten eine ordentliche Abnahme erfolgen muss.

Auf Nachfrage von Herrn Brammer in Bezug auf die Bauhofabrechnungen erklärt Herr Prescher, dass der Verrechnungssatz bei Leistungsabforderung auch den Einsatz des technischen Gerätes beinhaltet.

Herr Jahn ist der Auffassung, dass kurzfristig ein interfraktionelles Gespräch stattfinden muss, in dem über den zukünftigen Einsatz des Bauhofes in der Gemeinde Uehrde gesprochen wird. Eine Verrechnungssumme von rd. 50.000 € ist eindeutig zu hoch.

**Beschluss:**

**Zu 1.:**

*Der Rat der Gemeinde Uehrde beschließt gem. § 40 Abs. 1 Nr. 8 NGO das Investitionsprogramm als Grundlage der Finanzplanung (§ 90 Abs. 3 NGO) für 2006 bis 2010 in der dieser Sitzungsvorlage als Anlage zum Haushaltsplan beigefügten Fassung.*

**Zu 2.:**

*Der dem Haushaltsplan 2007 als Anlage beigefügte Finanzplan für 2006 bis 2010 (§ 90 NGO) wird zur Kenntnis genommen.*

**Zu 3.:**

*Der Rat der Gemeinde Uehrde beschließt die Haushaltssatzung 2007 in der dieser Sitzungsvorlage beigefügten Fassung (eingebunden im Haushaltsplan).*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zu Punkt 6.:</b> | <b>Beschluss über die Jahresrechnung 2005 (§ 101 NGO)</b> |
|---------------------|---|

RDS-Nr.8/010

Herr Jahn stellt den Antrag, der Bürgermeisterin Entlastung zu erteilen.

**Beschluss:**

*Der Rat der Gemeinde Uehrde stellt die Jahresrechnung 2005 in der vorgelegten Fassung fest und erteilt der Bürgermeisterin Entlastung (§ 101 NGO).*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Zu Punkt 7.: Änderung des Durchführungsvertrages "Windenergieanlagen"**

RDS-Nr. 8/007

Herr Prescher erläutert, dass die Gemeinde Uehrde mit dem Betreiber einen Durchführungsvertrag „Windenergieanlagen“ geschlossen hat. Darin wurde u.a. vereinbart, dass die Gemeinde Uehrde pro Anlage eine Ausgleichszahlung erhält.

Nachdem Ende 2003 mit dem damaligen Vertreter der Windanlagen-Gesellschaft über die vereinbarten Modalitäten nachverhandelt wurde, hat der Rat der Gemeinde Uehrde eine Änderung des Durchführungsvertrages beschlossen.

Diese Vertragsänderung wurde vor dem Ausscheiden dieses Vertreters nicht mehr unterzeichnet. Die verbliebenen Gesellschafter erkannten diese Regelung nicht an.

Ende 2006 konnte nun doch noch eine vorteilhafte Regelung für die Gemeinde Uehrde erzielt werden. Die Einzelheiten sind dem Vertragsentwurf der 1. Änderung zum Durchführungsvertrag zu entnehmen, der der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt ist.

**Beschluss:**

***Der Rat der Gemeinde Uehrde stimmt der Änderung des Durchführungsvertrages „Windenergieanlagen“ in der Fassung zu, wie sie dem Rat in seiner Sitzung am 22.03.2007 vorgelegen hat.***

***Der Beschluss des Rates der Gemeinde Uehrde vom 13.11.2003 in dieser Angelegenheit wird aufgehoben.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Zu Punkt 8.: Konzessionsverträge Strom und Gas mit der eon Avacon AG**

RDS-Nr. 8/008

Herr Prescher erläutert die bisherige Regelung des Preisnachlasses. Durch die Novelle des Energiewirtschaftsrechtes kann

der Kommunalrabatt nicht mehr in der bisherigen Form gewährt werden. Durch die von der E.ON Avacon ab 01.01.2007 eingeräumten Rabattierungen bzw. Ausgleichsleistungen Strom/Gas wird die Gemeinde Uehrde besser gestellt als bisher.

**Beschluss:**

***Der Rat der Gemeinde Uehrde beschließt die Ergänzung zum Konzessionsvertrag Strom und die Ergänzung zum Konzessionsvertrag Gas in der Form, wie sie Anlage zu dieser Ratsdrucksache sind.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|  |
|--|
| <b>Zu Punkt 9.: Richtlinie für die Aufnahme und Umschuldung von Krediten</b> |
|--|

RDS-Nr. 8/012

Herr Prescher führt aus, dass in der Vergangenheit für jede Kreditaufnahme ein Ratsbeschluss erforderlich war. Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechtes und zur Änderung gemeinwirtschaftlicher Vorschriften wurde u.a. § 92 NGO geändert. Danach ist es nun möglich, dass der Rat mit seinem Beschluss über die Haushaltssatzung lediglich den Gesamtbetrag der Kreditaufnahme während des Haushaltsjahres festlegt. Die Entscheidung über die Aufnahme der einzelnen Kredite obliegt im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung der Bürgermeisterin.

**Beschluss:**

***Der Rat der Gemeinde Uehrde stimmt der Richtlinie zur Aufnahme und zur Umschuldung von Krediten in der Form zu, wie sie Anlage zur RDS vom 08.03.2007 ist.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|  |
|--|
| <b>Zu Punkt 10.: Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes für den Großraum Braunschweig - Entwurf 2007 (RROP);</b> |
|--|

RDS-Nr. 8/011

Frau Rautmann verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt den Punkt zur Aussprache.

Herr Jahn findet es nicht richtig, dass die Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft bis an die Ortsgrenzen ausgeplant wurden. Im übrigen spricht er sich dafür aus, die bestehenden Vorranggebiet für Natur und Landschaft im Bereich der Sportplätze Barnstorf, Uehrde und Watzum soweit zurückzunehmen, dass keine Einschränkungen in der Entwicklung zu befürchten sind.

Frau Günther spricht die von Aufforstung freizuhaltende Fläche nördlich des Ortsteiles Uehrde an. Nach ihrer Kenntnis handelt es sich um ein Waldstück. Es ist deshalb nicht zu verstehen, dass ein Teil der Fläche als „Vorbehaltsgebiet von Aufforstung freizuhaltendes Gebiet“ dargestellt wird.

*Protokollanmerkung*

Vom ZGB wurde auf telefonische Anfrage mitgeteilt, dass in diesem Bereich nicht bewaldete Flächen vorhanden sind, die zwar im räumlichen Zusammenhang mit Waldflächen stehen, aber aufgrund ihrer regionalen Bedeutung für Klima oder Landschaftsbild und Erholung entsprechend dargestellt wurden.

**Beschluss:**

**Die Gemeinde Uehrde stimmt dem Entwurf 2007 des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) unter der Voraussetzung zu, dass die in der Begründung vorgetragene Forderungen, sowie die sich aus der Beratung ergebenden weiteren Bedenken berücksichtigt werden.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 11.: Besetzung des Verbandsausschusses des Wasserunterhaltungsverbandes "Großer Graben"</b> |
|---|

RDS-Nr. 8/004

Herr Brammer schlägt Herrn Thomas Bank als ordentliches Mitglied für den Verbandsausschuss des Wasserunterhaltungsverbandes „Großer Graben“ vor.

**Beschluss:**

Für den Verbandsausschuss des Wasserunterhaltungsverbandes „Großer Graben“ - Bereich 10 - wird als ordentliches Mitglied Herr Thomas Bank benannt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 12.: Antrag der Schützengesellschaft Watzum e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Neuanschaffung einer Vereinsfahne</b> |
|---|

Frau Günther schlägt im Namen der SPD-Fraktion vor, der Schützengesellschaft Watzum einen Zuschuss in Höhe von 125,00 € für die Anschaffung einer Vereinsfahne zu gewähren.

Herr Jahn erklärt, dass sich die CDU-Fraktion auf 100,00 € festgelegt hat, aber auch einer Förderung von 125 € zustimmen wird.

Herr Becker ist der Auffassung, dass eine Bezuschussung in Höhe von 5% der Gesamtkosten, somit 125,00 € angemessen sind.

**Beschluss:**

***Der Schützengesellschaft Watzum wird für die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne ein Zuschuss in Höhe von 125,00 € gewährt.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Zu Punkt 13.: Antrag der SPD-Fraktion auf öffentliche Nutzung der Krugteichschenke im OT Watzum**

Frau Günther begründet den Antrag der SPD-Fraktion damit, dass trotz intensiver Bemühungen bisher kein neuer Pächter für die Krugteichschenke gefunden werden konnte. Sie wurde aus der Bevölkerung angesprochen, ob nicht der Raum für kleinere Familienfeiern oder andere Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden könnte. Sie schlägt deshalb vor, ein Nutzungsentgelt festzulegen und den Ortsbeauftragten zu bitten, die Übergabe und Abnahme durchzuführen.

Herr Jahn spricht sich gegen eine Nutzung für Privatfeiern aus. Bei der Feuerwehr oder der Kirche sind ebenfalls Räume vorhanden, die für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Im übrigen gibt es keine Regelung über die Höhe des Nutzungsentgeltes. Es muss außerdem geprüft werden, ob der Ortsbeauftragte überhaupt bereit ist, die Arbeiten zu übernehmen. Vielleicht besteht die Möglichkeit dass jemand aus dem Mitgliederkreis des MTV Watzum bereit ist, die Bewirtung zu übernehmen.

Frau Günther sieht keinen erhöhten Betreuungsaufwand, da Veranstaltungen nur aus dem Dorfgemeinschaftshaus verlagert werden.

Herr Wollrab spricht sich ebenfalls dafür aus, die Krugteichschenke den Bürgern zur Verfügung zu stellen. Die Räume wurden mit einem hohen Aufwand saniert, so dass hier auch eine Verpflichtung gegenüber den Bürgern besteht.

Herr Jahn sieht keinen akuten Bedarf, die Krugteichschenke für Vereinszwecke oder Familienfeiern zur Verfügung zu stellen, da dann das DGH nicht mehr genutzt wird.

**Beschluss:**

***Die Krugteichschenke im Ortsteil Watzum wird der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung gestellt.***

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

**Ja 4 Nein 5**

**Zu Punkt 14.: Antrag der Elterninitiative Watzum auf Beschaffung einer Nestschaukel für den Spielplatz**

Herr Jahn schlägt vor, die Förderung auf max. 1.500 € zu begrenzen, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass es mit der

Einrichtung eines Kinderspielfeldes nicht getan ist. Eine Betreuung ist erforderlich, um dafür Sorge zu tragen, dass sich die Kinder nicht z.B. an Scherben im Sand verletzen.

Frau Günther schließt sich diesem Vorschlag an. Sie lobt den Einsatz der Elterninitiative.

Frau Peine teilt mit, dass die Elterninitiative eine Patenschaft für die Betreuung des Spielplatzes übernommen hat.

**Beschluss:**

***Der Elterninitiative wird für die Anschaffung einer Nestschaukel ein Zuschuss in Höhe von maximal 1.500 € gewährt.***

***Der Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 46050.95000 in Höhe von 2.000 € wird aufgehoben.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

|  |
|--|
| <b>Zu Punkt 15.: Anfragen und Mitteilungen</b> |
|--|

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 15.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder</b> |
|---|

|  |
|--|
| <b>Zu Punkt<br/>15.1.1.: Buswartehalle Barnstorf</b> |
|--|

Herr Brammer teilt mit, dass sich die alte Betonbushaltestelle in Barnstorf in einem sehr schlechten Zustand befindet. Er bittet darum Abhilfe zu schaffen.

Frau Rautmann schlägt vor, die Verwaltung um Prüfung zu bitten. Evtl. besteht die Möglichkeit, durch die Hauptschule in Schöppenstedt oder die Berufsbildenden Schulen in Wolfenbüttel eine Buswartehalle anfertigen zu lassen.

|  |
|--|
| <b>Zu Punkt<br/>15.1.2.: Krugteichschenke Watzum</b> |
|--|

Frau Günther fragt an, wer die Kosten für die Reinigung der Krugteichschenke getragen hat.

Frau Rautmann antwortet, dass diese Kosten von der hinterlegten Kautions des ehem. Pächters bezahlt worden sind.

|                 |                           |
|-----------------|---------------------------|
| <b>Zu Punkt</b> | <b>Schlauchturm Warle</b> |
| <b>15.1.3.:</b> |                           |

Frau Günther fragt nach dem Sachstand in Bezug auf die Sanierung des Schlauchturmes in Warle.

Frau Bartell erwidert, dass die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz eine Mittelzusage in Höhe von 3.500 € gegeben hat. Zwischenzeitlich wurde von der Verwaltung ein Gespräch mit Herrn Theuerkauf über eine Förderung aus Dorferneuerungsmitteln mit dem Ergebnis geführt, dass eine Förderung grundsätzlich in Aussicht gestellt wurde. Ausgehend von einer Mindestinvestitionssumme von 10.000 € würde sich folgende Kostenaufteilung ergeben:

|                         |                                 |
|-------------------------|---------------------------------|
| Gesamtkosten:           | 10.000 €                        |
| Förderung DE:           | 4.200 € (50% der Nettokosten)   |
| Förderung BS Kulturbes. | 3.500 €                         |
| Eigenanteil Gemeinde    | 2.300 €                         |
| ./.. Spende E.On Avacon | 300 €                           |
| verbleiben              | 2.000 € für die Gemeinde Uehrde |

Herr Jahn ist der Ansicht, dass die Gemeinde lediglich eine Restfinanzierung von max. 500 € vornehmen sollte. Vielleicht besteht die Möglichkeit, weitere Spenden im Ort zu sammeln.

Herr Brammer schlägt vor, durch den Dorferneuerungsplaner eine genaue Kostenermittlung durchzuführen.

|                 |                              |
|-----------------|------------------------------|
| <b>Zu Punkt</b> | <b>Duschen am DGH Watzum</b> |
| <b>15.1.4.:</b> |                              |

Herr Wollrab spricht die Reparatur der Dachrinne am DGH Watzum an. Er bittet darum, zukünftig vor Erteilung von Aufträgen zu

prüfen, ob solche Arbeiten nicht in Eigenleistung möglich sind.

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>15.1.5.:</b> | <b>Nutzung Dorfgemeinschaftshaus Uehrde</b> |
|------------------------------------|---|

Herr Wollrab fragt an, auf welcher Grundlage der Ortsbeauftragte für den Ortsteil Uehrde eine Reinigungspauschale in Höhe von 50 € bei Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses erhebt. Außerdem habe er erfahren, dass einem Nutzer die Durchführung einer Veranstaltung im DGH abgelehnt wurde.

Herr Böttger antwortet, dass es sich um eine Kautionshandlung handelt, die nur dann in Anspruch genommen wird, wenn die Räumlichkeiten nicht ordnungsgemäß gereinigt wurden. Eine Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses wurde von ihm in einem Fall abgelehnt, da bei einer vorherigen Feier dieses Nutzers die Räumlichkeiten verreckt hinterlassen worden sind.

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>15.1.6.:</b> | <b>Pflaster Neue Straßen in Uehrde</b> |
|------------------------------------|--|

Herr Ramm teilt mit, dass erneut die Oberflächen des Pflasters in der Neuen Straße in Uehrde beschädigt sind.

Frau Bartell antwortet, dass im Frühjahr dieses Jahres noch einmal eine Begehung mit der Lieferfirma erfolgt, um die Schäden über die Gewährleistung beseitigen zu lassen.

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>15.1.7.:</b> | <b>Winterdienst in der Gemeinde Uehrde</b> |
|------------------------------------|--|

Herr Ramm regt an, Einsparungen beim Winterdienst vorzunehmen. Es gibt einige Straßen, wo keine Anwohner vorhanden sind. Trotzdem wird hier der Winterdienst ausgeführt.

—

|                                    |                           |
|------------------------------------|---------------------------|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>15.1.8.:</b> | <b>E-Check DGH Uehrde</b> |
|------------------------------------|---------------------------|

Herr Becker fragt an, um welche Kosten es sich bei der Mängelbeseitigung E-Check handelt.

Frau Bartel antwortet, dass die Gemeinde verpflichtet ist, eine regelmäßige Überprüfung der elektrischen Anlagen und Geräte in allen öffentlichen Einrichtungen durchzuführen. Dabei sind im DGH Uehrde verschiedene Mängel aufgetreten, die nicht mehr den geltenden Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Die Fa. Scherler wurde mit der Beseitigung der Mängel beauftragt und hat nach Abschluss der Arbeiten durch ein Prüfsiegel bestätigt, dass die elektrischen Anlagen in Ordnung sind.

|                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>15.1.9.:</b> | <b>Feuchtigkeit im DGH Uehrde</b> |
|------------------------------------|-----------------------------------|

Herr Becker teilt mit, dass im unteren Bereich im DGH Uehrde durch die Fenster Feuchtigkeit eintritt. Er bittet dies zu überprüfen.

|                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>15.1.10.:</b> | <b>Spielplatz am DGH Uehrde</b> |
|-------------------------------------|---------------------------------|

Herr Becker schlägt vor, eine Benutzungsordnung am Spielplatz auszuhängen.

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Zu Punkt</b><br><b>15.1.11.:</b> | <b>Brückengeländer Steinweg in Uehrde</b> |
|-------------------------------------|---|

Herr Böttger teilt mit, dass das Brückengeländer am Steinweg in Uehrde abgefällt ist.

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 15.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung</b> |
|---|

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Zu Punkt<br/>15.2.1.:</b> | <b>Gehwegsanierungen im Bereich der Gemeinde<br/>Uehrde</b> |
|------------------------------|---|

Frau Bartell teilt, dass in den Ortsteilen Watzum und Barnstorf dringende Gehwegsanierungen erforderlich sind. Für den Gehweg entlang der Teichwiese in Barnstorf liegen folgende Kosten für verschiedenen Ausbauvarianten vor:

|   |         |
|---|---------|
| Beseitigung der vorhandenen Schäden       | 2.500 € |
| Altes Pflaster entfernen und neu verlegen | 5.900 € |
| Neues Betonpflaster verlegen              | 7.000 € |

Für den Gehweg östl. des Friedhofes in Watzum stellt sich die Situation folgendermaßen dar:

|   |          |
|---|----------|
| Neues Betonpflaster auf vorhandener Fläche verlegen | 3.500 €  |
| Neues Betonpflaster mit neuem Unterbau              | 13.300 € |

Ob eine Verlegung des Betonpflaster auf dem vorhandenen Untergrund möglich ist, wird bis zur nächsten Ratssitzung geklärt.

—

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Zu Punkt 16.:</b> | <b>Schließung der öffentlichen Sitzung</b> |
|----------------------|--|

Frau Bürgermeisterin Rautmann schließt um 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung.

|                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| <b>Zu Punkt 17.:</b> | <b>Einwohnerfragestunde</b> |
|----------------------|-----------------------------|

**Zu Punkt 17.1.: Öffnung der Krugteichschänke**

Herr Mühlan spricht sich als Ortsbeauftragter des Ortsteiles Watzum gegen die Öffnung der Krugteichschenke für Veranstaltungen aus.

**Zu Punkt 17.2.: Kautions für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses Watzum**

Herr Mühlan schlägt vor, für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses Watzum zukünftig eine Kautions in Höhe von 25 € zu erheben. Er bittet darum, dies in der nächsten Sitzung zu beraten.

—

Die Protokollführerin

Bartell

Die Bürgermeisterin

Rautmann